

13479/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.12.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Zinggl, Freundinnen und Freunde an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend Frauenanteil im Staatsopernorchester und bei den Wiener Philharmonikern

BEGRÜNDUNG

Im Februar 2007 stellte der damalige Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer aufgrund einer Anfrage des Abgeordneten Dr. Wolfgang Zinggl fest: „In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl der Frauen im Orchester der Wiener Staatsoper dahingehend verändert, dass im Jahr 1997 zwei Frauen engagiert waren und es heute, im Jahr 2007, sechs Frauen sind. Diesen Frauenanteil gilt es selbstverständlich weiterhin zu erhöhen. Seit dem Jahr 2005 gibt es für alle Gesellschaften des Bundestheaterkonzerns Gleichbehandlungsbeauftragte und seit Herbst 2006 einen Gleichbehandlungsplan für den gesamten Konzern; damit sollte einer weiteren Erhöhung des Frauenanteils generell, aber auch im Staatsopernorchester, nichts mehr im Wege stehen.“

In der Plenarsitzung im März 2007 meinte die damalige Staatssekretärin Heidrun Silhavy (Parlamentskorrespondenz Nr.145), der Anteil der Frauen bei den Philharmonikern sei unbefriedigend, doch müsse man eben zur Kenntnis nehmen, dass es sich bei den Philharmonikern um einen Verein handle, der eben entsprechende Aufnahmekriterien habe. Man habe sich daher nun erst einmal des Staatsopernorchesters angenommen, doch könne man zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch mit keinen Ergebnissen aufwarten, da der entsprechende Gleichbehandlungsplan eben erst umgesetzt werde. Man müsse Diskriminierungen hintanhalten und zu einer echten Gleichbehandlung kommen. Sie sei überzeugt, dass man auch auf diesen Gebieten schon bald zu positiven Ergebnissen kommen werde.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Welche Ziele und Maßnahmen sah der Gleichstellungsplan 2006 in Richtung Erhöhung des Frauen-Anteils im Staatsopernorchester und bei den Wiener Philharmonikern vor?
- 2) Inwieweit wurden die Maßnahmen des Gleichbehandlungsplanes umgesetzt?
- 3) Wie viele Frauen und wie viele Männer wurden seit 1.Jänner 2007 ins Staatsopernorchester bzw. als vollwertige Mitglieder der Wiener Philharmoniker aufgenommen?
- 4) Ist der Gleichbehandlungsplan 2006 nach wie vor gültig?
- 5) Wenn nein, welche Maßnahmen und Ziele sieht der aktuelle Gleichbehandlungsplan in welchem Zeitraum vor?
- 6) Wie viele Frauen gehören zur Zeit dem Staatsopernorchester an?
- 7) Wie hoch ist der Prozentanteil von Frauen gemessen an allen Mitgliedern des Staatsopernorchesters?